

Pressemitteilung (06.04.2018)

Junge Ideen in Deutschlands ältester Stadt

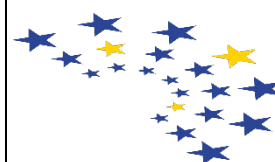
Sitzungsstart mit buntem Programm für Jugendliche aus Europa

Das Europäische Jugendparlament in Trier begann am Donnerstag und Freitag mit Teambuilding, einem Tag für Ausschussarbeit und dem Eurokonzert, bei dem die Jugendlichen ihre vielseitigen Talente vorführten

Es ist so weit: die Regionale Auswahlsitzung des Europäischen Jugendparlaments in Trier bringt 150 Jugendliche aus ganz Europa in die gemütliche Kleinstadt und mischt diese gründlich auf. Aus dem Max-Planck-Gymnasium, in dem die engagierte Jugend für die Woche Quartier bezogen hat, schallt nun die Europahymne und neugierige Schüler*innen und Studierende schwärmen in die Innenstadt der ältesten Stadt Deutschlands. Das Programm der Sitzung beginnt zunächst mit Teambuilding und dem gegenseitigen Kennenlernen. „Teambuilding macht Spaß und gibt mir das Gefühl die anderen Teilnehmende schon ewig zu kennen. Das hilft mir sehr bei der Ausschussarbeit.“, sagt Pim Anderson aus den Niederlanden hierzu. In der Tat ist das Ziel die Teilnehmenden vertraut zu machen und eine konstruktive Arbeitsatmosphäre zu schaffen. Dabei helfen sowohl durch ernste, als auch durch lustige Spiele. Da kann es auch passieren, dass Jugendliche mit verbundenen Augen oder wild gestikulierend durch die Stadt wandeln. Dazu erklärt Yannick Léonard aus Belgien: „Wenn acht völlig fremde Jugendliche aus verschiedenen Ländern kontroverse Themen diskutieren, können durchaus Kommunikationsschwierigkeiten auftreten. Die versuchen wir direkt am Anfang aus dem Weg zu räumen.“

Eine weitere Gelegenheit für die Stärkung des Gruppengefühls wird den Schüler*innen unter anderem auf dem vielseitigen Abendprogramm der Sitzung geboten. Den Auftakt hierfür bildet das Eurokonzert am Donnerstagabend. In der Tuchfabrik, kurz TUFA, dem Trierer Kulturzentrum wird zunächst ein Buffet mit Spezialitäten aus ganz Europa aufgetischt, welche die Delegierten selbst vorbereitet haben. „Ich war überrascht, wie viel Mühe sich alle gegeben haben. Ich habe mit belgischen Waffeln angefangen und mich dann bis zu Ungarischen Maultaschen durgearbeitet.“, freut sich Emilia Taimen aus Finnland. Im Anschluss präsentieren die Jugendlichen ihre kreativen Fähigkeiten: es wird getanzt, gesungen und sogar eine Stand-Up Comedy ist dabei. „Wow“, staunt Mats Radeck, Mitglied des Orgateams, ‘ich hätte nicht gedacht, dass wir so viele versteckte Talente zu sehen bekommen! Ich bin wirklich begeistert.“. Anschließend pilgerten die Delegierten wieder satt und glücklich zu ihrer Unterkunft, um so fit wie möglich für die Arbeit der nächsten Tage zu sein.

Nach dem Teambuilding und dem Eurokonzert beginnt die inhaltliche Vertiefung innerhalb verschiedener Ausschüsse. Nachdem sich die Delegierte auf ein ausschusspezifisches Thema vorbereitet hat, entwickeln die Teilnehmende in den jeweiligen Komitees am Ende eine Resolution. “Es



EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT
DEUTSCHLAND GERMANY

Kontakt

Noemi Unkel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit RAS Trier 2018

E-Mail: noemi.unkel@eyp.de

Mobil: +49 (0) 15730634656

ist schon spannend, wenn die Resolution auf der Versammlung debattiert wird. Man will natürlich, dass die eigene Resolution durchkommt“, erklärt Francesca Romano aus Italien.

Die Versammlung bildet dementsprechend den krönenden Abschluss der Sitzung. Unter dem Thema „Europäische Stabilität und Einheit“ verteidigen die Ausschüsse ihre Ideen, zum Beispiel zum Klimawandel, Industrie und neuen globalen Partnern für die EU.

Zeichenzahl dieser Mitteilung (inkl. Leerzeichen): 3.282

Wir möchten alle Medienvertreter*innen herzlich einladen, die Sitzung zu besuchen und sich ein persönliches Bild von der Veranstaltung zu machen.

Für Ihre Fragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Noémi Shirin Unkel unter den oben genannten Kontaktdaten gerne zur Verfügung. Weitere Informationen und Bildmaterial erhalten sie außerdem auf unserer Homepage unter www.eyp.de.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 40 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schülerinnen, Schülern und Studierenden getragen.

Der Nationale Auswahlprozess

In einem jährlich stattfindenden Wettbewerb, für den sich Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren deutschlandweit bewerben dürfen, wählt das EJP seit 1990 durch einen mehrstufigen Auswahlprozess je zwei Schuldelegationen und einzelne Jugendliche aus, welche Deutschland auf internationaler Ebene vertreten. In den letzten Jahren haben sich dabei regelmäßig über 400 Schüler*innen von rund 70 Schulen beworben. Die Regionalen Auswahl Sitzungen stellen dabei den ersten Schritt dieses Prozesses dar. An den insgesamt drei Veranstaltungen – in Berlin, Trier und Flensburg – beteiligen sich jeweils zehn Schuldelegationen entsprechend aus Nord-, Süd- und Mitteldeutschland und 30 Einzelteilnehmenden, die sich zuvor mit einer Resolution bei einer Vorauswahl erfolgreich beworben haben. In den Regionen haben die Jugendlichen die Möglichkeit, sich für die 28. Nationale Auswahl Sitzung (28. Mai – 1. Juni 2018 in Hannover) zu qualifizieren. Auf dieser Sitzung wählt eine Jury wiederum zwei Delegationen aus, die Deutschland auf den kommenden Internationalen Sitzungen in Rotterdam, Niederlande im Herbst 2018 und in Jerewan, Armenien im Frühjahr 2019 vertreten werden.

Förderer der Sitzung



*In Kooperation mit der
Vertretung der Europäischen
Kommission in Deutschland*

